

Rom begeben und sei dort ein ganzes Jahr, *biß sich gleichwol der proceß geendet*, geblieben.

Über Vonvill wurde am 25. Februar 1679 inquiriert.

Laut Dr. Moser sagten sämtliche Zeugen vom Hörensagen aus; sie konnten Simon damit seiner Meinung nach nicht belasten.

### UM 1680 NEU INQUIRIERTE PERSONEN AUS DER GRAFSCHAFT VADUZ

Bei allen folgenden Personen, bei denen kein genaues Datum der Inquisition angegeben ist, fand diese in der letzten Phase der gerichtlichen Verfolgungen des Jahres 1680 statt.

LENA LAMPARTIN AUS SCHAAN,  
WITWE HANS BECKS;  
STIEFMUTTER MICHAEL UND CONRAD BECKS  
(SRg, fol. 282b–283b; VLA, HoA 76,17 Liste von 1682,  
S. 20; LLA RA 144/138; LLA AS 1/ 2, fol. 128b–129b.)

Der Ehemann der Lampartin war *als ein hexenmaister* hingerichtet worden.

Adam Maier erklärte anlässlich einer Inquisition, von seinem Kind vernommen zu haben, dass die Lampartin in seiner Abwesenheit seine zwei Kühe gemolken hatte. Schon am nächsten Tag war von demjenigen Tier, das ihm selbst gehörte, nur mehr wenig Milch zu gewinnen. Die andere Kuh hingegen, die Maier von der Lampartin gegen Zins entlehnt hatte, gab weiterhin Milch wie gewöhnlich. Nach dem Einsatz geistlicher Mittel sei es auch bei seiner Kuh wieder besser geworden.

Dieser Fall wurde vom Vaduzer Gericht nicht weiter verfolgt. Gegen die Lampartin fand etliche Jahre später, am 12. April 1684, ein Injurienprozess statt,<sup>641</sup> der an anderer Stelle dargestellt ist.<sup>642</sup>

---

636) LLA AS 1/ 2, fol. 128a.

637) Örtliche Zuordnung durch die Erwähnung des Zeugen Georg Beck, Gerichtsmann am Triesenberg.

638) LNb Triesenberg, S. 52 f.

639) Vermutlich heutiges Gasthaus Matu, südlich des Alphotels Gaflei: LNb Triesenberg, S. 46 f.

640) SRg, fol. 157b-160b. Heute Rotaboda: LNb Triesenberg, S. 52 f.

641) LLA AS 1/ 2, fol. 128b-130a.

642) Siehe S. 40 f.